

Pressemitteilung

„Es macht mich stolz, dass Bayern als Denkfabrik für einen zukunftsfähigen Tourismus gilt.“ – Tourismusministerin Michaela Kaniber zu Besuch beim Bayerischen Zentrum für Tourismus in Kempten

Kempten, 05.09.2024 – Tourismusministerin Michaela Kaniber betonte bei ihrem Besuch des Bayerischen Zentrums für Tourismus (BZT) die Relevanz und Einzigartigkeit der Institution als reibungslose Schnittstelle zwischen der Tourismusforschung und Tourismuspraxis. Nur so gelinge es, auf neue Trends und Herausforderungen frühzeitig zu reagieren.



Foto: Judith Schmidhuber

Klaus Fischer, Prof. Wolfgang Hauke, Julia Zwicker, Ministerin Michaela Kaniber, Michaela Lang, Heidi Völkel-Huttersberger, Prof. Alfred Bauer (v.l.)

In Kempten informierte sich die bayerische Tourismusministerin Michaela Kaniber bei Prof. Dr. Alfred Bauer, dem Leiter des Bayerischen Zentrums für Tourismus (BZT), über die vielfältige Arbeit des 2019 gegründeten An-Instituts der Hochschule Kempten. Ein zukunftsfähiger Tourismus als Teil lebenswerter Regionen steht derzeit im Fokus des BZT. Dafür sollen neben einer Umfrage zur Lebenszufriedenheit und Tourismusakzeptanz auch entsprechende Kennzahlen entwickelt werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Szenarien für den Wintertourismus in Bayern 2050 und auf dem Thema Tourismus und Landwirtschaft, bei dem es auch um die Einbindung der integrierten ländlichen Entwicklung geht. Wichtigen Handlungsbedarf sehen die Ministerin und der Vorstand im Bereich Gesundheitstourismus und der zukunftsfähigen Weiterentwicklung des Kur- und Heilbäderwesens.

Im anschließenden Austausch mit Prof. Dr. Wolfgang Hauke (Präsident, Hochschule Kempten), Heidi Voelkel-Huttersberger (Vorsitzende, Allgäu - Gastgeber mit Herz e. V.), Michaela Lang (stellv. Vorsitzende, Mir Allgäuer Urlaub auf dem Bauernhof e. V.), Julia Zwicker (Geschäftsführerin,



Gefördert durch

**Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus**

Panoramahotel Oberjoch GmbH) und Klaus Fischer (Geschäftsführer und Sprecher, Allgäu GmbH) ging es insbesondere um die Preisentwicklungen im Tourismus auf Anbieter- und Nachfrageseite seit der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Herausforderungen. Julia Zwicker forderte mehr Buchungssicherheit und plädierte für eine breitere Akquise auf dem ausländischen Markt, um auch künftig einen qualitätsgetriebenen Tourismus in Bayern zu erhalten. In der Runde wurden anschließend Möglichkeiten diskutiert, wie in diesem Bereich strategisch vorgegangen und auch mehr Bereitschaft seitens der Anbieter geschaffen werden könnte. Seitens des BZT wird es hierzu eine Analyse der Preisdynamiken im ausländischen Vergleich geben und ein Think Tank zur Partizipation am Reisegeschehen.

Tourismusministerin Kaniber betonte zum Abschluss die Bedeutung des BZT: „Das BZT an der Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis im Tourismus ist europaweit einzigartig: Forschungsförderung, Aufbau einer eigenen Wissenschaftsdatenbank sowie Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch und der Wissensvermittlung haben sich als Erfolgsrezept erwiesen! Das feine Gespür von Prof. Bauer, seinen Vorstandskollegen sowie seinem gesamten engagierten Team hilft uns, Tourismustrends frühzeitig zu erkennen und den Tourismus in Bayern stets weiterzuentwickeln. Diesen Input weiß ich für unsere Tourismuspolitik sehr zu schätzen. Anfragen anderer Bundesländer zeigen, dass das BZT auch außerhalb Bayerns eine hohe Wertschätzung und Aufmerksamkeit erfährt. Es macht mich stolz, dass Bayern als Denkfabrik für einen zukunftsfähigen Tourismus gilt.“

Ansprechpartner:

Bayerisches Zentrum für Tourismus e.V. (BZT)

Prof. Dr. Alfred Bauer

info@bzt.bayern

Wiesstraße 13a

87435 Kempten

www.bzt.bayern

Das Bayerische Zentrum für Tourismus (BZT) ist ein An-Institut der Hochschule Kempten. Es wird vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus vorerst bis Ende 2025 gefördert und versteht sich als ein unabhängiger wissenschaftlicher Thinktank. Neben relevanten Forschungsprojekten initiiert und moderiert das BZT den praxisrelevanten Austausch zwischen Wissenschaftlern, Politikern und den verschiedenen Akteuren der Tourismuswirtschaft. Dabei stehen die Vermittlung von Wissen, die Identifikation wichtiger Themen der bayerischen Tourismuswirtschaft, die Vernetzung der bayerischen Tourismusakteure und ein lösungsorientierter Diskurs zur Förderung, Optimierung und Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit des bayerischen Tourismus im Fokus. Ziel des BZT ist die Förderung von Tourismuswissenschaft und -forschung sowie die Intensivierung des interdisziplinären Wissens- und Erfahrungsaustauschs. <https://bzt.bayern/>



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus